

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg



Jodlerklub Beatenberg, 75-Jahr-Jubiläum

Am Samstag dem 5. November 2011 wird im Kongress-Saal Beatenberg das 75-jährige Bestehen des Jodlerklubs Beatenberg gefeiert. Nach der offiziellen Festlichkeit mit geladenen Gästen um 16.30 Uhr folgt ein abwechslungsreicher Unterhaltungsabend ab 20.00 Uhr mit Darbietungen, Spiel und Bar. Die Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, ab dann besteht auch die Möglichkeit ein einfaches Nachtessen zu geniessen.

Der Jodlerklub wurde am 11. Dezember 1936, abends 20.30 Uhr im „Beatus“ gegründet. Das allererste Protokoll wird mit folgenden Sätzen begonnen:

„Schmocker, Lehrer eröffnet die Versammlung, und gibt seiner Freude Ausdruck, dass seinem Rufe auf die heutige Tagung so viele Folge geleistet haben, und heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Durch die Bezeugung des Interesses der Anwesenden, angeregt durch die bevorstehende Attraktion des Kur- und Verkehrsvereins

auf die Pfingsttage 1937 im Elsass, nimmt er mit grosser Genugtuung die Möglichkeit war, dass wir im Stande sein werden, der alte Geist des Jodler-Klub wieder auf die Beine zu stellen. Nachdem er der Versammlung Namen einiger Interessenten, welche für heute Abend anderweitig in Anspruch genommen sind, bekannt gibt, stellt er der Versammlung die Frage, ob sie grundsätzlich einverstanden ist, eine Gründung des Klubs vorzunehmen. Einstimmig wird die Frage bejaht.“

An der nächsten Versammlung und anschliessenden ersten Übung am Montag, 14. Dezember 1936 waren bereits 17 Männer anwesend. Und so folgte eine bewegte Versammlungs- und Übungszeit im nachfolgenden Jahr. Es findet sich später kein Hinweis darauf, ob der anfängliche Anstoss, die Reise ins Elsass dann auch stattgefunden hat. Nach dem ersten öffentlichen Auftritt am Eishockey-Ball im Frühjahr 1937 wurde folgendes festgehalten: „Das Fundament ist gebildet, auch wenn die Elsässerreise, was wir nicht hoffen, ins Wasser fiel, wir trotzdem gleichwohl zusammen bleiben werden.“

Jedenfalls sind die Vereinsreisen, die zum Teil auch mit Auftritten verbunden wurden, ab den 50er-Jahren nachweislich zu einer regelmässigen Gewohnheit des Klubs geworden. So wurden früher und heute Reisen auch ins angrenzende Ausland und mehrmals sogar nach Holland unternommen. Im Juni 2012 ist auch wieder eine Reise in den Schwarzwald und ein dortiger Auftritt geplant.

Am 21. Dezember 1936, an der zweiten Übung und anschlies-



senden Sitzung waren 18 Mann anwesend. Unter anderem wurde protokolliert: „Nun ist der Vorstand vollständig konstituiert, nur fehlen noch die Statuten und die Fahne, nebstdem noch ein schöner Beiname zum nackten Wort: Jodler-Klub.“ Bis heute wurden weder Statuten noch Fahne oder Beiname ergänzt. Offensichtlich waren und sind Zweck und Werte zureichend begründet für das Überleben des Klubs.

Umstände und Regelungen haben sich gewiss im Laufe der Zeit geändert oder wurden angepasst. So findet sich in einem Protokoll im Mai 1938 der Beschluss: „In Bezug der Neuaufnahme von Mitgliedern wird beschlossen, dass inskünftig die Kandidaten eine schriftliche Anmeldung einzureichen haben, nebstdem sollen sie während mindestens 2 Übungen über ihre Stimme geprüft werden, um alsdann vom Verein aufgenommen zu werden.“ Dies wird heute offener gehandhabt. Der Jodlerklub probt jeweils

am Dienstagabend und Neuinteressenten sind gerne willkommen. Natürlich ist eine vorgängige mündliche Erkundigung und Absprache mit Präsident, Dirigent oder einem der Mitglieder sinnvoll.

Am Unterhaltungsabend der Jubiläumsfeier am 5. November wird vor allem ein Eindruck der heutigen Tätigkeiten und des Gesangsgutes des Jodlerklubs präsentiert. Zusätzlich wirken mit: Jodelduett 5 vor zwöuf von Eggiwil, die Jodlergruppe Edelwyss-Stärnen aus Grindelwald und das Schwyzerörgeltrio Rotmoos, Beatenberg. Es wird ein Eintritt von CHF 10.- erhoben.

Kurt Jaun, Jodlerklub Beatenberg



INHALT

Gemeindeversammlung	2
Buchtipps für Kinder	4
Wilmas Kiosk	4
Vorträge Eheberatung	6
Gratulationen	7
Miss Beatenberg	8
...die alten Freunde...	10

GEMEINDE

Finanzverwaltung

Wie wir bereits berichteten, hat der Finanzverwalter Urs Schweizer ein Nierenleiden. Nach zwei Operationen konnte er kurzfristig Ende September 2011 eine Spenderniere erhalten. Deshalb war er knapp vier Wochen krank geschrieben. Die laufenden Arbeiten wurden soweit als möglich durch das Verwaltungspersonal aufgefangen. Sofern Sie aufgrund der Personalreduktion auf eine Auskunft oder Antwort warten mussten, danken wir für das Verständnis. Der Gemeinderat wünscht Urs Schweizer weiterhin gute Genesung.

Gemeindeversammlung

Freitag, 2. Dezember 2011, 20.00 Uhr, Kongress-Saal

1. a) Genehmigung des Voranschlages 2012
Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe
- b) Orientierung über den Finanzplan 2013 - 2016
2. Beitritt zum Regionalen Naturpark Thunersee-Hohgant
Genehmigung des Parkvertrags
3. Projekt- und Kreditgenehmigung zum Hochwasserschutz Sundlauenen
4. Projekt- und Kreditgenehmigung zur Sanierung Ruchenbühlstrasse mit Anpassung Wanderweg
5. Konsultativabstimmung zur Oase der Ewigkeit Beatenberg GmbH
6. Projekt- und Kreditgenehmigung zur Erneuerung Festungsleitung Schmocken
7. Bericht aus den Ressorts und der Verwaltung
8. Mitteilungen und Verschiedenes
Die Unterlagen zu den Traktanden

den Nr. 1 bis 5 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Die Botschaft mit detaillierten Informationen wird zirka drei Wochen vor der Versammlung auf der Website www.beatenberg.ch (Aktuell) aufgeschaltet. Zudem wird die Botschaft an interessierte Personen am Schalter der Gemeindeverwaltung in Papierform abgegeben. Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen.

Voranschlag 2012

Der Voranschlag 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 167'000.- bei einer Steueranlage von 2.18 (unverändert) ab. Unter Berücksichtigung der Voranschläge 2011 und 2012 wird das Eigenkapital per Ende Jahr 2012 rund Fr. 997'000.- betragen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Voranschlag 2012 mit nur knapp 60 % deutlich unter 100 %. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Verschuldung der Gemeinde. Der für das Jahr 2012 ungenügende Selbstfinanzierungsgrad ist auf eine relativ hohe Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Da diverse Geschäfte (z.B. definitiver Hallenbadverkauf oder auch die Zukunft der Schule Beatenberg) hängig sind, hat der Gemeinderat beschlossen, der Gemeindeversammlung eine gleichbleibende Steueranlage zu beantragen. Der Vorbericht zum Voranschlag 2012 wird in der Botschaft vollständig übernommen. Zudem kann der detaillierte Voranschlag 2012 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Schulstandorte

Am 25. August 2011 fand die öffentliche Informationsveranstaltung über die Zukunft der Schule Beatenberg statt. Seither wurden diverse Abklärungen gemacht und durch Architekt Franz Aerni und Bauingenieur Hermann Trauffer wurden Verkehrswertschätzungen zu den Schulhäusern Waldegg, Spirenwald und Schmocken gemacht. Der Gemeinderat hat aufgrund der Abklärungen und Unterlagen beschlossen, den Schulstandort Waldegg und Spirenwald beizubehalten. Somit kann mittelfristig/langfristig für das Areal Schmocken nach einem neuen Verwendungszweck gesucht werden. Die Schulkommission nimmt die Schulorganisation (Raumbedarf, Klassenzuteilung) mit den zwei Schulstandorten nun an die Hand. Für 2012/2013 wird mit der bisherigen Schulorganisation gerechnet.

Der Gemeinderat

Unwetter-Schäden an Wanderwegen

Die Wanderwege im Gebiet Spirenwald (Känzeli, Egge, Birre) sind während dem Unwetter vom 10. Oktober 2011 schwer beschädigt und unpassierbar geworden. Die heftigen Regenfälle und durch Schneedruck umgefallene Bäume haben diverse Murgänge verursacht und die Wege zugeschüttet. Die kritischen Wege sind mit rot-weißen Absperrbändern gesperrt. Wir bitten die Wanderer, die abgesperrten Wege nicht zu benutzen. Jegliche Haftung seitens der Gemeinde wird abgelehnt. Es hat noch ein genügend

grosses schönes und intaktes Wanderwegnetz auf dem Beatenberg!

Wenn es das Wetter zulässt, werden die gesperrten Wege noch diesen Herbst durch unsere Werkgruppe einigermaßen begehbar gemacht.

Kommission
für Infrastruktur und Betriebe



IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare
erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Karin Linnekogel, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Britta Zobrist, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg
033 841 81 21
oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Inserate:

Britta Zobrist, britta@drachenberg.ch

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-,
Übersee nach Absprache

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialität:
Heisser Stein

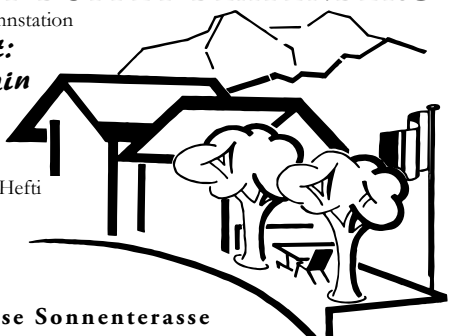
Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag

Neue schöne grosse Sonnenterrasse





Qualität liegt
uns am

LULI REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

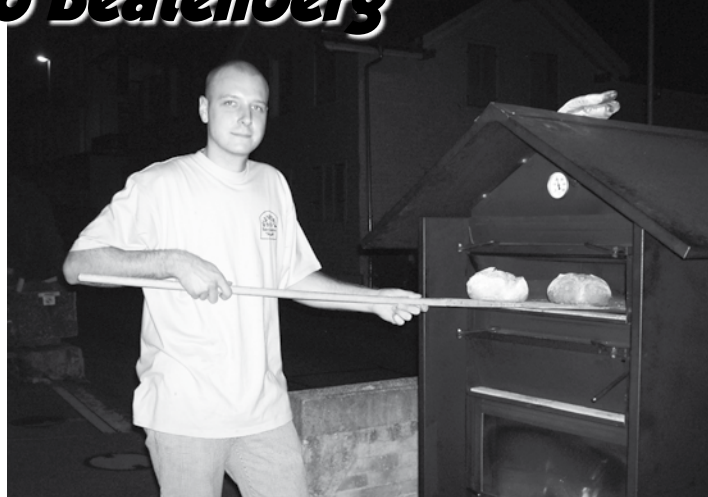
Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Back to Beatenberg

bz. Nach zehn Jahren Wanderschaft ist Stefan Schmocker wieder zurück in der Bäckerei/Konditorei seines Vaters. Aus seinem grossen Erfahrungsschatz will er nun das Beste herausnehmen und in der Backstube des Bel-Airs verwirklichen.

Vor zehn Jahren beendete Stefan Schmocker seine obligatorische Schulzeit in Beatenberg und zog gleich vom Beatenberg fort. In Uettiligen bei Bern begann er seine Lehre als Bäcker/Konditor und wohnte zuerst bei seinen Grosseltern, bevor er sich selber eine Wohnung suchte. Nach der Lehre arbeitete er während eines halben Jahres beim Grosslieferanten Honegger in Bern. „Dort wurde einfach produziert und beinahe alle Ideen konnten verwirklicht werden, da das Finanzielle nicht an erster Stelle stand“, erzählt Stefan von früher. Danach stand die Rekrutenschule auf dem Programm, bei der er in Aarau als Truppenkoch einrücken musste. Bereits nach ein paar Wochen startete der Beatenberger beim Militär eine erfolgreiche Karriere als Küchenchef. Beim Küchenchefelehrgang war er bei den Allerbesten und hatte danach während 49 Wochen die Verantwortung



über die Verpflegung der jeweiligen Militärtruppen. „Zeitweilig bekochte ich und mit meinen 15 Truppenköchen 700 bis 900 Männer und Frauen“, erzählt er von seiner Militärzeit, an die er sich gerne erinnert und während der er viel gelernt hat. Nach dem Militär sammelte Stefan noch weitere Erfahrungen als Bäcker/Konditor in Spiezwil, in Münchenbuchsee bei Leo's Brotgege und in Arch. Seit dem Juli in diesem Jahr ist er wieder zurück in Beatenberg und hat schon einige seiner Ideen umgesetzt. „Jeweils am Mittwoch und Samstag backen wir im Holzofen auf der Terrasse“, berichtet der junge Geschäftsmann, „so haben wir an diesen Tagen immer ein dunkles Körner- und ein helles

Holzofenbrot.“

In der Freizeit nimmt er sich gerne Zeit für sein Hobby: als DJ Sound mixen. „Wir haben zu fünft in Bönigen einen Raum zur Verfügung, wo wir zusammen Platten auflegen“, schwärmt Stefan. Über 3000 Platten hat er sich in all den Jahren gekauft, wobei heute natürlich auch mit den neuen digitalen Geräten gemixt werden kann. „Wir machen das aber nur für uns, als Hobby“, präzisiert er, an den öffentlichen Partys legen andere DJs auf, oder wenigstens bis jetzt. „Ich gehe mit meinen Freunden auch an Technopartys und an der Streetparade in Zürich war ich bereits zum 11. Mal“, fügt er an.

Für Stefan war es immer klar, dass er wieder nach Beatenberg zurückkommen wird. Er schätzt die „heile, kleine“, überschaubare Welt auf dem Beatenberg, möchte aber die Erfahrung der letzten Jahre nicht missen. Mit all seinen Erfahrungen bringt er aber frischen Wind – und Musik – in das Team des Bel-Airs und in unser Dorf!



hpg. Die Tage werden kälter – Die Pneus die werden älter Bald kommt der frühe Schnee – hesch du das no nid gseh? Mach deinen Wagen fit – Ein Unfall ist kein Hit.

(Frei nach Emil)

Die Fragen zum Tipp gehen an Heinrich Grossniklaus (HG) von der Garage carXpert.

DZ: Der Winter steht vor der Tür. Was empfehlst du unsern Leserinnen und Lesern?

HG: Als Nummer 1 weise ich auf die Wichtigkeit guter Pneus hin. Nicht bloss Schnee verlangt gute Reifen, Kälte und Nässe tun es ebenso. Als Zweites empfehle ich den allgemeinen Winter-Check für 40 Franken, bei dem Batterie, Scheibenwischflüssigkeit, usw. geprüft werden

DZ: Wie verhalten sich deine Kunden im Vorwinter?

HG: Ich muss die alte Leier anstimmen: Zu viele schieben Pneuwechsel und Check hinaus bis auf den ersten Schneetag. Allen Vorausblickenden sei gedankt!

DZ: Gib, bitte, in zwei Sätzen einen Wintertipp.

HG: 1. Winterpneus von O bis O: Oktober bis Ostern!

2. Chömet früech – es muess ja glich sy!

Gerne sage ich noch etwas zur Namensänderung: Alle Schweizer AD-Garagen haben die Auflage, nun das carXpert Logo zu verwenden. carXpert richtet sich speziell auf die Schweizer Bedürfnisse aus.

Anmeldung für Adventsfenster 2011

Auch dieses Jahr möchten wir unser Dorf mit Adventsfenstern schmücken. Gesucht werden wieder 24 Personen, Geschäfte oder Vereine, die ein Fenster gestalten möchten. Sie schmücken ein Fenster nach eigener Idee und beleuchten es ab dem Eröffnungstag bis am 6. Januar.

Wenn Sie wollen, dürfen Sie zur „Eröffnung“ Ihres Fensters im oder vor dem Haus Adventsgäste bewirten. Die Adventsfensterliste wird in der Dezemberausgabe der Drachebärg Zytig publiziert.

Anmeldung mit Wunschdatum bis spätestens 15. November 2011 an:

Sandra Grossniklaus, Hotel Restaurant Regina, 3803 Beatenberg

Tel: 033 841 22 66 oder per E-Mail an info@regina-beatenberg.ch

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Samichlous

Am 6. Dezember ist es wieder soweit: Das vom Gewerbeverein organisierte Treffen findet um 19.00 Uhr beim Parkplatz Beatenberg Tourismus statt. Alle angemeldeten Kinder bekommen ein schönes Chlousesäckli. Der Samichlous freut sich jetzt schon auf eure Väsli.

Anmeldung bis am 02. Dezember an: Hotel Restaurant Regina, Zaun 547, 3803 Beatenberg. Unkostenbeitrag pro Kind 8 Franken.

Ein Flugblatt mit Anmeldetalon wird Ende November verschickt.

Gewerbeverein Beatenberg

im aufwind

26. November 2011

**Tag der Offenen Tür
der Werkstatt**

9.00 – 12.00 Uhr



im aufwind / integratives arbeiten
tel. 033 841 00 57 / mobile. 078 653 26 12
web. imaufwind.ch / mail. cstlgbeatenberg@bluewin.ch



KULTUR/DIVERSES

Wilma schliesst den Kiosk



vm. Nach 22 Jahren schliesst Wilma Imhof-Zahnd am 31. Oktober ihren Kiosk in der Waldegg und freut sich auf mehr Freizeit zusammen mit ihrem Mann Ernst und ihren vier Grosskindern.

Imhofs haben das Chalet Federal im Frühling 1989 von Alex Abplanalp gekauft, sind im Sommer vom Ruchenbühl ins Dorf Beatenberg gezogen und am 1. September hat Wilma den Kiosk eröffnet. Ernst hat den Raum vorher umgebaut und neu eingerichtet. In den gut 22 Jahren hat Wilma tagtäglich am Kiosk Zeitungen, Zeitschriften,

Süssigkeiten und Raucherwaren verkauft. Sie hatte viele Stammkunden, Einheimische natürlich, aber auch viele Feriengäste. „Es haben sich viele schöne Kontakte und interessante Gespräche ergeben, die ich sicher auch vermissen werde. Aber im Moment freue ich mich wahnsinnig auf mehr Freizeit, auf mehr Zeit für mich.“

Wilma erinnert sich auch gerne an die Kinder, welche vor ihrem Kiosk auf das Postauto warten, das sie in den Kindergarten brachte. „Manchmal haben sie mir Zeichnungen mitgebracht, die ich dann im Schaufenster ausge-

hängt habe!“ Sie hat die Kinder gross werden sehen, zum Teil fahren nun schon deren Kinder mit dem Postauto in den Kindergarten.

Ernst, der seit zwei Jahren pensioniert ist, freut sich auch auf mehr gemeinsame Zeit: „Wir sind jetzt ungebundener, können an einem schönen Tag auch mal spontan einen Ausflug oder eine Wanderung unternehmen.“ Wieder mehr wandern, schwimmen, mehr Zeit mit den Grosskindern verbringen, Kolleginnen treffen, und das alles einfach so, wenn es gerade passt! Den Tag nach Lust und Laune gestalten. Darauf freut sich Wilma besonders. Und falls es genug Schnee gibt, mit den Grosskindern Skifahren zu gehen. „Darauf habe ich lange gewartet!“

Wir wünschen Wilma und Ernst alles Gute, viel Glück und Freude mit Kindern und Grosskindern!



ÖPPIS GFRÖITS

Am Wochenende vom 15./16. Oktober haben wir unsere Gäste im Bärgrestaurant Vorsass informiert, dass wird das Trinkgeld den vom Unwetter Betroffenen in Mitholz und Gasterntal spenden.

Es war sehr schön, wie diese Aktion unterstützt wurde. Am Montag durften wir 800 Franken direkt auf das Spendenkonto überweisen.

Wir danken nochmals allen von Herzen, die unsere Aktion unterstützt haben.

Helen und Erich Frei mit Team



Buchtipps

In diesem Monat möchten wir mit unseren Buchtipps gleich drei verschiedene Altersgruppen ansprechen!

Kleinkinder:

Filu im Schnee

Bilderbuch von Marcus Pfister
Filu, der flauschige kleine Hund, entdeckt den Schnee und tollt am Weihnachtstag im Schneegestöber herum. Er verfolgt ein Kaninchen in den Wald und weiss dann nicht mehr, wie er nach Hause kommt. Der freundliche Bauer, der im Wald Weihnachtsbäume schneidet, nimmt ihn mit auf den Markt, wo Filu dann seine Familie wieder findet.

Eine gefällige, mal etwas andere Weihnachtsgeschichte!

Kinder:

Verflucht und Zug fährt weg!

Ein Buch von Torbjörn Flygt
Einen aufregenden Urlaubsbeginn erlebt Familie Praat auf ihrer Fahrt von Schweden nach Italien. Weil Mama in Hamburg beim Kauf einer Illustrierten das Umsteigen in den Autozug verpasst, fahren Papa, Anna (7) und Aron (5) ohne Fahrkarten und Geld Richtung Süden. Arons und Annas grösste Sorge ist, wann sie Mama wiedersehen...

Dem Autor ist eine aktionsreiche, mit piffigen Gesprächen durchsetzte Geschichte gelungen!

Jugendliche:

Der Fluch von Kaitan

Ein Buch von David Miller
Die Geschwister Hanna und Ned verbringen mit ihren Eltern interessante Urlaubswochen auf der kleinen malaysischen Insel Kaitan. Aus dem einsamen Urlaubsparadies wird ein Albtraum, als Piraten die Insel stürmen und die Eltern entführen. Von einem Moment auf den anderen sind die Kinder sich selbst überlassen, abgeschnitten von der Aussenwelt, ohne Boot und voller Sorge um die verschwundenen Eltern. Die Geschwister jedoch riskieren alles, um ihre Familie wieder zusammenzuführen.

Der Autor erzählt einen Abenteuerroman, in dem moderne Piraten mit schnellen Motorbooten und Maschinenpistolen ihr Unwesen treiben.

Susi Flückiger



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

Herzlich Willkommen im Restaurant

Sämi's **Chilche Pintli** Erika's

Steaks Steaks Steaks

Rösti Käse-Fondue Salate
feinste Desserts Schweizer Weine

Betriebsferien: 23.10.2011-22.12.2011

www.chilchepintli.ch



Samariterverein

Mittwoch, 9. November 2011

20.00 Uhr Pavillon Wydi

Monatsübung

mit Hans Schmocker

Thema: Man kann nie wissen

Die Samariter und alle InteressentInnen sind herzlich willkommen

Agrofutura

Agrofutura packt seit 20 Jahren die Probleme bei den Wurzeln an.

Anlässlich des 20 Jahre-Jubiläums haben die Mitarbeitenden der Agrofutura AG, Frick, Mitte September einen zweitägigen Betriebsausflug ins Berner Oberland, verbunden mit einem Arbeitseinsatz zum Schwenten auf der Alp Vorsass bei Beatenberg, unternommen.

Die Reise startete frühmorgens mit Zug, Bus und Standseilbahn auf den Beatenberg. Nach einer kurzen, steilen Wanderung mit herrlichem Blick auf Eiger, Mönch

und Jungfrau, auf den Thunersee und ins Kandertal erreichten wir gegen Mittag die Vorsass, wo die 20 AgrofuturistInnen von der Bergschaft Vorsass-Niederhorn in Empfang genommen wurden. Es folgte eine kurze Instruktion über das Schwenten und wie wir den Wachholdersträucher erfolgreich zu Leibe rücken. Ausgerüstet mit Baumscheren machten wir uns an die Arbeit und hatten bald herausgefunden, wo angesetzt werden muss, und dass es zu zweit besser geht. Trotz grosser Hitze schafften wir eine ganze Menge Sträucher, und am Abend türmten sich eine beachtliche Anzahl Haufen.

Ein paar Unermüdliche legten schliesslich die letzten rund zwei Kilometer und 200 Höhenmeter aufs Niederhorn auch noch zu Fuss zurück. Die meisten liessen sich aber gerne von der Seilbahn hochfahren. Bei herrlicher Aussicht auf die Berner Alpen genossen wir das Nachtessen, bevor uns Frau Verena Moser, Präsidentin des Vereins Thunersee Hohgant, über das Projekt Naturpark Thunersee Hohgant berichtete.

Am nächsten Morgen erwartete uns nebliges Regenwetter. Die rund vierstündige Wanderung nach Habkern durch den mystischen Wald war deshalb fast märchenhaft! Der Rundgang am Nachmittag durch das Hoch-Flachmoor auf der Lombachalp musste dann allerdings wegen dichten Nebels ausfallen. Dafür reichte die Zeit nun noch für einen Bummel durch Interlagen, bevor wir am Abend die Heimreise antraten.

Das traditionelle Schwenten gegen die Vergandung der Alpweiden ist reine Handarbeit und deshalb mit hohen Kosten verbunden. Als stark umweltorientiertes und praxisnah arbeitendes Büro haben wir gerne mitgearbeitet und hoffen, unser Einsatz trägt nachhaltig zur Erhaltung der Vorsass-Alpweiden bei!

Die Agrofutura engagiert sich seit 1991 an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft, Ökologie und Ökonomie. Unsere Kernkompetenzen liegen in den Bereichen „Landwirtschaft und Umwelt“, „Arten und Biotope“, „Strukturverbesserung“, „Ökonomie“ und „Regionalentwicklung“.

Annelies Uebersax
Agrofutura, 5070 Frick
www.agrofutura.ch

Skilift Hohwald AG, 3803 Beatenberg

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 4. November 2011, 20.00 Uhr im Restaurant Riedboden Beatenberg

Traktanden

1. Jahresrechnung 2010/2011 (Erfolgsrechnung und Bilanz per 30.06.2011)
Antrag des VR: Genehmigung
2. Geschäftsbericht
Antrag des VR: Genehmigung
3. Entlastung der Organe
Antrag des VR: Entlastung
4. Statutenänderung
5. Wahlen
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Verschiedenes

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, Bilanz, Revisorenbericht und der Entwurf der revidierten Statuten liegen ab dem 10. Oktober 2011 bei Beatenberg Tourismus, 3803 Beatenberg zur Einsicht der Aktionäre auf und können auch dort bezogen werden.

Die Aktionäre sind zu der Generalversammlung freundlich eingeladen.

Für den Verwaltungsrat
Lorenz Reber, Präsident

Wandkalender 2012 mit Bildern von Beatenberg



2012

Unterwegs si vom Hohgant bis uf ds Niederhorn
Es git chum öpis bessers für uester Glückshormon
Fotos Fritz Bieri
Verse Monika Reusser

Weil meine Wandkalender erfreulicherweise bisher auf grosse Nachfrage stiessen, habe ich mich entschlossen, für das nächste Jahr wieder einen herzustellen. Die ersten Exemplare können ab sofort an folgenden Stellen für Fr. 40.- bezogen werden:

- Fritz Bieri, Sunnmatt, Telefon 033 841 17 54
 - Tourist Center
 - Lebensmittelgeschäft Beatus
- Nach wie vor sind auch diverse

Fotoprodukte mit Bildern von unserem einmaligen Ort erhältlich. **Wichtig!** Wer sicher sein möchte, dass er an Weihnachten einen Wandkalender hat, muss ihn bis spätestens Mitte November bei mir bestellen! Der Kalender kann im Internet auf folgendem Link angeschaut werden: www.beatenbergbilder.ch/bildergruss/kalender/kalender.htm

Herzlichen Dank für das Interesse
Fritz Bieri

We hed Zyt und Iluscht, eis bis
zwei Wucheänd im Monet

SELBSTBEDIENUNG BAR SERVICE im Bärgrestaurant Vorsass

cho hälfe
mir freue üs uf euches Telefon
033 841 00 28 oder 079 458 30 82
Helen und Erich Frei

Gaumenschmaus.
Made by Dorint

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlagen

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlagen
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

Beatus

Am Samstag 12. November
gibts doppelte ProBons auf
Ihrem Einkauf!!

Wie gewohnt sind wir 365 Tage
von 07.00 - 19.00 Uhr für Sie da.
Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!



Underwägs

**Bisch underwägs
gang Schritt für Schritt.
Blyb öppe sta
und lueg dr aa
was d Wält so git.**

**Bisch underwägs
im Läbe für ne churzi Zyt.
Was weisch dervo?
Was seisch derno?
Säg nid: S isch ja no wyt!**

**Bisch underwägs
gesehsch Fröid und Leid.
Gang nid verby
und dänk derby
was zellt für d Ewigkeit.**

Franz Ulrich Schneeberger

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 20. November 2011

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr erinnern wir uns in einem feierlichen Gottesdienst an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahrs. Für jeden einzelnen verstorbenen Menschen werden wir im Gottesdienst eine Kerze anzünden. Die musikalische Umrahmung des diesjährigen Ewigkeitssonntags gestalten der auf dem Beatenberg wohnhafte Violonist Rainhard Roux und Konrad Zimmermann an der Orgel.

Alle, die im vergangenen Jahr von einem Angehörigen Abschied nehmen mussten, und die ganze Gemeinde, sind herzlich zu diesem Gedenkgottesdienst eingeladen.



Vortrags-Trilogie mit anschliessender Diskussion

Donnerstag, 3. November mit
Werner Schächli

**Was man für eine Beziehung
tun kann – und was nicht.
Phasen verstehen, Krisen
nutzen, Übergänge meistern.**

Donnerstag, 10. November mit
Werner Schächli

**«Wir drehen uns immer im
Kreis!» Auswege aus Paarge-
sprächs-Sackgassen finden.**

Donnerstag, 17. November mit
Maja Schächli

**Schmerzliche und traumati-
sche Erfahrungen im Leben
bewältigen – Versöhnung mit
anderen und mit sich selbst**

Zeit: 20.15 – 21.45 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus
Matten, Herziggässli 21, 3800
Matten

Eintritt frei.

Die Vorträge können auch ein-
zeln besucht werden.

Referenten

Maja und Werner Schächli-Fru-
tiger, Paar- und Familienberater
von der Beratungsstelle Ehe,
Partnerschaft, Familie

Infos

wschaeppi@hotmail.com

Die Vortragsreihe ist ein Ange-
bot des kirchlichen Bezirks
Interlaken-Oberhasli

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röselgarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Abschied

Liebe Beatenbergerinnen und Beatenberger

Schweren Herzens sind wir
im Oktober in die Nähe unse-
rer Tochter nach Zweisimmen
gezogen. Wir danken euch ganz
herzlich für die schöne, lange
Zeit, die wir mit euch auf dem
Beatenberg verbringen durften.
Viele schöne, unvergessliche
Erinnerungen verbinden uns
mit euch.

Herzliche Grüsse,

Mirjam und Hans Philipona

Liebe Mirjam, lieber Hans

Wir hoffen, dass ihr euch in
Zweisimmen gut einleben und
auch ein Stück neue Heimat
finden könnt. Wir danken euch
für euer Engagement in unserer
Kirchgemeinde und im Dorf
und wünschen euch von Herzen
alles Gute und Gottes Segen für
euren weiteren Lebensweg.
Herzliche Grüsse

Kirchgemeinderat Beatenberg
Lukas und Christine Stettler-
Aellig

Kurzgottesdienst und ordent- liche Kirchgemeindeversamm- lung

Der Gottesdienst beginnt um 10.00
Uhr. Damit sich die anschliessende
Kirchgemeindeversammlung nicht
in den Mittag erstreckt, wird der
Gottesdienst etwas kürzer gehal-
ten, als üblich. Der Beginn der Ver-
sammlung ist für 10.45 Uhr geplant.
Traktanden der Kirchgemeindev-
sammlung vom Sonntag, 13. Nov.
2011

1. Protokoll der Kirchgemeindev-
sammlung vom 26. Juni 2011
2. Kenntnisnahme des Finanzplanes
3. Genehmigung Budget 2012
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

Alle Stimmberechtigten der
Kirchgemeinde sind herzlich ein-
geladen, an der Versammlung teil-
zunehmen.

Der Kirchgemeinderat

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste in der Kirche

6. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Erika Cotti.
 13. November, 10.00 Uhr, Kurz-Gottesdienst mit Taufe und anschliessender Kirchgemeindeversammlung, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener
 20. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Musikalische Gestaltung: Rainhard Roux, Violine; Konrad Zimmermann, Orgel.
 27. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent mit der 7. und 8. Klasse der KUW, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

Gottesdienst im Altersheim

24. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann am Klavier. Übergabe des Adventskranzes durch eine Vertreterin des Frauenvereins.

Sonntagsschule

6. und 20. November, jeweils um 10.00 Uhr im Schulhaus Waldeggen

Gemeindeessen

Mittwoch, 16. November, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033/841 88 00 erforderlich.

Seniorenachmittag

23. November, 14.00 bis 16.00 Uhr im Altersheim. Musikalisches mit dem Plausch-Chörli aus Spiez. Vier Frauen in Trachten singen Jodellieder und Lieder, welche die Herzen höher schlagen lassen, dazu Begleitung vom Örgeler. Anschliessend serviert uns der Frauenverein einen feinen Zvieri.



Kirchlicher Unterricht 7. und 8. Klasse

Donnerstag, 10., 17. und 24. November; jeweils von 15.15 bis 16.45 Uhr im Pavillon.
 Bitte immer Bibel und Schreibzeug mitbringen!
 Sonntag, 27. November, 10.00 Uhr KUW-Gottesdienst. Besammlung um 9.30 Uhr in der Kirche.

Konfunterricht

Dienstag, 1., 15. und 22. November, jeweils von 18.45 bis 20.00 Uhr im Pavillon

Taufen

9. Oktober, Jan Schmock, geboren am 11. März 2011.
„Drei Engel mögen dich begleiten durch deine ganze Lebenszeit, und die drei Engel, die ich meine, sind Liebe, Glück und Zufriedenheit.“

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 3. bis 9. November ist Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Gott segne unsere Augen, dass sie sehen, was gut und schön ist, dass sie sich aber auch nicht verschliessen, das Ungute, Böse zu sehen.

Und dass sie Tränen haben für die Trauer und für die Freude.

Gott segne unsere Ohren, dass sie das Singen des Windes und das Zirpen der Insekten hören können, und dass sie hellhörig seien für das Klagen der Schöpfung.

Gott segne unsern Mund, dass er spreche oder aber schweige, wo es nötig ist, und dass er das Lachen nicht verlerne.

Gott segne unser Herz, dass Lebensfreude und Leidenschaft in ihm pulsieren.

Gott segne unsere Hände, dass sie zärtlich seien und offen, zu empfangen, und dass sie bereit sind zu handeln, wo es Not tut.

Gott segne unsere Füsse, dass sie kräftig Stand haben auf der Erde, und dass sie aufbrechen zu neuen guten Wegen.

Segen der Landeskirche

Gratulationen im November

Wir gratulieren allen, die im November ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen allen Gesundheit und Wohlergehen, viele schöne Stunden, an denen für sie die Sonne scheint.

Am 3. November

Grossniklaus Vreni, Viertel
 75 Jahre

Am 4. November

Wittwer Anna Marie,
 Altersheim
 85 Jahre

Am 5. November

Balmer Maria, Obere Matte
 87 Jahre

Am 12. November

Grossniklaus Dora, Altersheim
 91 Jahre

Am 16. November

Kleeb Margaretha, im Stöckli
 92 Jahre

Am 18. November

Gafner Erika, Steinacher
 89 Jahre

Am 21. November

Oehrli Hans, Bödeli
 90 Jahre

Am 21. November

Duber Gotthold, Schopfen
 86 Jahre

Am 21. November

Schmock Rosa, Primeli
 85 Jahre

Am 24. November

Grossniklaus Käthi, Mättli
 86 Jahre

Am 25. November

Witschi Liese Lotte, Altersheim
 90 Jahre

Am 30. November

Gosteli Brigitte, Mauren
 70 Jahre

BEATENBERG TOURISMUS**Gästeehrungen**

Beatenberg Tourismus dankt folgendem Gast für seine langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg:

• Frau Maria Guerra aus Lampenberg für 17 Jahre
Wir gratulieren der geschätzten Besucherin und freuen uns, sie schon bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen!

**Buchungsschwache
Zwischensaison positiv
nutzen**

Vom 23.10.-25.10.2011 werden im Budgethotel die Lehrlinge der interkantonalen Berufsfachschule für Köche beherbergt, die in Beatenberg ihren Herbst-Kochkurs absolvieren. Im Gegensatz zu den Städten, wo die Lehrlinge wöchentlich Schule haben, sind die Lehrlinge (Auszubildende) in Saisonbetrieben aufgeboden, zwei Mal jährlich so genannte überbetriebliche Kurse zu besuchen. Einmal im Herbst und einmal im Frühling. Für diese Kurse brauchen sie viele Schulräume, eine grosse Küche und natürlich Zimmer für die TeilnehmerInnen. Das Budget Hotel ist glücklich, dass die Lehrlinge, der Gastro Formation Weggis, welche die Kurse organisiert, bei ihnen ihre kochschulischen und allgemeinen Schulfächer belegen. Die jungen Leute werden das Dorf in dieser doch eher sonst ruhigen Zeit bestimmt beleben. Inzwischen sind die Lehrlinge eingetroffen und erste Kontakte sind bereits geknüpft worden. Nun wünschen wir den Auszubildenden eine erfolgreiche Schulung und eine schöne Zeit in Beatenberg, über dem Nebel.

Senta ist unsere neue Miss Beatenberg

Bei schönstem Herbstsonnenschein fanden sich am Samstag, 15. Oktober über 350 Einheimische und Besucher zum alljährlichen Anlass der Miss Beatenberg Wahl ein. Nicht zu vergessen natürlich die Wichtigsten dieses Tages, die 108 Kühe, welche sich am Morgen den Blicken und professionellen Beurteilungen der Experten stellen mussten. Laut Hans von Allmen, Präsident des Viehzuchtvereins Beatenberg VZVB waren es dieses Jahr 20 Tiere mehr als in anderen Jahren. Damit es unter anderem auch den kleinen Besuchern nicht langweilig wurde, sorgte ein Gehege mit herzigen Kälbern für viel Aufmerksamkeit. Diese Kälber durften dann noch von ihren ebenso noch jungen BegleiterInnen in den Ring geführt werden. Stolz präsentierten die Kinder ihre Kälber und führten diese bereits wie Grosse

im Kreis. Im Anschluss an die offiziellen Wertungen und den entsprechenden Auszeichnungen, konnte zur Miss Beatenberg Wahl übergegangen werden. Dieser Anlass wird vom Viehzuchtverein und dem Tourismus Verein Beatenberg gemeinsam auf die Beine gestellt. Der Tourismus Verein spendet die Trychle für die Gewinnerin, was als Zeichen des Dankes für die gute Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus stehen soll. Um die Anwärterinnen zur Miss zu präsentieren, werden die Kühe von deren Besitzer oder Helfer in den Ring geführt, damit sich das Publikum nun seine Schönste auswählen konnte. Zehn Damen stellten sich am letzten Samstag zur Wahl. Die ZuschauerInnen füllten eifrig die zuvor verteilten Stimmzettel aus. Nach der Auswertung war es klar, die Miss Beatenberg 2011 stand fest. Mit einem Stimmentotal von 54 und einem Vorsprung von 17 Stimmen gewann die Kuh Senta den Titel der Miss Beatenberg. Die stolzen, aber auch leicht überraschten Besitzer Susanne und Alfred Gafner und deren Töchter Corinne und Steffi freuten sich riesig über diese Auszeichnung. Da Senta noch sehr jung ist und sich weder Glocke noch so viele Menschen gewohnt ist, gestaltete

sich das Umhängen der Glocke als kleine Herausforderung, zum Schluss jedoch präsentierte sie sich stolz marschierend als Siegerin im Ring mit der neuen Trychle umgehängt. Nochmals herzliche Gratulation an die Familie Gafner und ihre Senta. Weitere Gewinnerinnen auf folgenden Plätzen:

2. Rang mit 37 Stimmen, Irene, von Grossniklaus Albrecht
3. Rang mit 33 Stimmen, Tamara, von von Allmen Hans
4. Rang mit je 27 Stimmen, Kobra, von Schmocker Ueli, und Miss von Gimmel Christian
5. Rang mit 15 Stimmen, Santana, von Bühlmann Christian
6. Rang mit je 8 Stimmen, Palme, von Gafner Martin & Daniel, und Fiona von Grossniklaus Jörg
7. Rang mit 6 Stimmen, Alma, von Grossniklaus Peter
8. Rang mit 3 Stimmen, Fiona, von Schmocker Werner

Total gültige Stimmzettel: 218
Zum krönenden Abschluss wurde aus den Stimmzetteln, welche für die Gewinnerin Senta eingegangen waren, noch der vom Vorjahresgewinner, Familie Aebersold, gespendete Alpkäse verlost. Mit grosser Freude konnte Armin Meissen, als Gewinner dieser Verlosung, den ganzen Laib Käse entgegennehmen. Es war ein rundum gelungener und schöner Tag!

Danke

Es ist für uns eine Ehre, dass Senta die «Trychle» als Miss Beatenberg gewonnen hat und wir bedanken uns ganz herzlich bei Beatenberg-Tourismus für diese schöne Spende. Wir sind stolz mit Senta (ihre Urgrossmutter Arve war 1995 Miss Beatenberg) wieder eine vielversprechende Jungkuh in unserer reinen Simmentalerzucht zu haben.

Familie
Alfred und Susanna Gafner



winterthur

Finanzielle Sicherheit /neu definiert

Philipp Liechti, Versicherungsberater
Telefon 033 826 03 26
Natel 079 277 21 20

Neue Logenplätze auf dem Niederhorn



Werner Tschopp, pensionierter Mitarbeiter der TBN, wurde mit der Planung und Vorbereitung von acht Holzliegen für zwei Logenplätze auf dem Niederhorn beauftragt. In seiner Werkstatt im Birchi erstellte er ein Teststück, welches er durch verschiedene „Liegetestpersonen“ probeliegen und beurteilen liess. Dementsprechend verbesserte und passte er die Liegen noch an. Danach fertigte er die erforderlichen Bauteile an. Am Freitagmorgen, dem 9. September 2011 rückte erneut ein Team der Elektrofirma Burkhalter an (DBZ berichtete in der August Ausgabe), welches unter der Leitung von Beat Zurbuchen, Revierförster, Freddy

Trümpler der Eventfirma Ameo und Martin Flückiger, Mitarbeiter der Niederhornbahn, dieses Projekt zur Vollendung in Angriff nahm. Zwei Gruppen planierten und verdichteten die Plätze, die anderen erledigten den Zusammenbau der trendigen Liegen. Dank des speditiven Einsatzes, konnten die 18 tüchtigen Herren noch für zusätzliche notwendige Arbeiten rund ums Niederhorn eingesetzt werden. In fröhlicher Runde und einem feinen Apéro konnten die originellen Logenplätze eingeweiht werden. Besten Dank allen Beteiligten für den grossen Einsatz, die zu diesem gelungenen Projekt beigetragen haben.

Wir suchen:

Hauswartin / Hauswart oder ein Hauswartehepaar

Teilzeit, ca. 30 Stunden pro Monat
für unser Lagerhaus in Beatenberg (Ramsern/Waldegg).

Das Jugendhaus steht für Kinder- und Jugendlager sowie Ferienwochen zur Verfügung und ist während ca. 40 Wochen im Jahr besetzt.

Wer ist kontaktfreudig, flexibel, zuverlässig und hat Freude, unsere Gäste zu betreuen? Bei der An- und Abreise sind die Gäste zu informieren und damit für eine gute Hausübergabe zu sorgen. Hausführungen für Interessierte, sowie Ansprechperson sein für die Hausmieter gehören ebenso zum Job wie auch gewisse Unterhaltsarbeiten.

Sie erhalten zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss Dienstreglement.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte bei:
Richard Hintermann, Oberfeld 11, 5014 Gretzenbach, Tel. 079 779 34 89
richard.hintermann@bluewin.ch

Infos zum Haus unter www.ramsern.ch



Veranstaltungen November

- Fr 04. GV Skilift Hohwald**
ab 20.00 Uhr im Gasthaus Riedboden
- Sa 05. Jubiläum 75 Jahre Jodlerklub** Beatenberg ab 20.00 Uhr im Kongress-Saal
- So 06. Saisonschluss TBN**
Beatenberg-Niederhorn
- Mo. 14. Vereinskongress**
20.00 Uhr im Hotel Dorint
- Mi. 23. Altersnachmittag**
14.00-17.00 Uhr im Altersheim
- Sa. 26. Im Aufwind integratives arbeiten, Tag der offenen Tür der Werkstatt**
9.00 - 12.00 Uhr

Veranstaltungen in der Region

- Sa. 05. Konzert & Theater des Jodlerklubs Habkern** in der Turnhalle Habkern 20.00 Uhr
- So. 06. Konzert & Theater des Jodlerklubs Habkern** in der Turnhalle Habkern 15.00 Uhr
- So 06. Panorama-Sonntagsbrunch**, Hotel Metropole in Interlaken
- Fr. 18. Grosser Markt** 07.30-17.30 Uhr Marktgasse/Interlaken und Spilematte/Unterseen
- Sa/So 26./27. Weihnachtsmarkt Brienz**, im alten Dorfteil von Brienz
- So. 27. Adventskonzert der Musikgesellschaft Brienz** in der reformierten Kirche

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Täglich

Trottibiken am Niederhorn (bis 6. November)

Täglich auf Anfrage

Lamawandern Anmeldung und Infos: E. Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Eine Stunde staunen im Schulhauswäldli Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Gleitschirmfliegen / Paragliding Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Dienstag

Curling 13.30-16.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Wydi, Anmeldung: Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

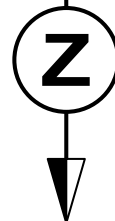
Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Winter-Info 2011/2012.

Tourist-Center

CH-3803 Beatenberg
Telefon 033 841 18 18
Infotelefon 033 841 18 41
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch

Öffnungszeiten November

Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr
13.30-17.30 Uhr



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
zimmermann.bau@bluewin.ch

Die alten Freunde aber sind nicht mehr...

hpg. Bereits in der Februarnummer 2009 hat die DZ ein altes Foto von Paul Klee auf dem Südbalkon des Chalets Heimat publiziert. Der Künstler war unserem Dorf so sehr verbunden, dass sich gar eine Doppel- folge über ihn rechtfertigt. Unsere Leserinnen und Leser werden darin deutlich merken, dass wir ihn wirklich zu den Freunden unseres Dorfes zählen dürfen.

Paul Klee hatte zunächst mal eine verwandtschaftliche Beziehung zu unserem Beatenberg: Seine zwei Tanten führten das Hotel Waldrand. Dieses musste leider bereits 1939 abgebrochen werden.

Bei der Durchsicht von Paul Klees umfangreichen Tagebüchern stiess ich ein Dutzend Mal auf unsern Dorfnamen. Oft stand dieser in Verbindung mit der Liebe des Künstlers zur Natur. Allerdings fand ich in den frühen Aufzeichnungen auch sein ausserordentliches Berührtsein durch die Begegnung mit einer sehr jungen Frau. Köstlich zu lesen ist seine gleichsam erste Liebesbeichte, wenn er auf das Jahr 1890 zurückblickt, in dem er 11 Jahre alt geworden war:

„Das erste Mädchen, dem ich mich auch körperlich leidenschaftlich näherte, war die kleine 9jährige Helene aus Neuchâtel, die von einer zarten Schönheit war. Ich traf sie zweimal einige Wochen im Hotel meines Onkels auf dem Beatenberg“. Klee fährt dann sinngemäss fort,



dass er sie so recht vernaschen wollte, dies aber nicht konnte, weil sie fürchterlich schrie. Arg zu schaffen machte ihm, dass zwei andere Buben, die auch im „Waldrand“ in den Ferien waren, sich zu leider erfolgreichen Nebenbuhlern aufschwangen...

In der Rückschau auf einen Ausflug im Jahre 1898, der auch auf den Beatenberg führte, schreibt der 19-jährige Paul Klee: „Ausflug mit Haller und Schiwago. Dass doch ein gewisser Wurm an mr. Seele nagte kam mir an jenem Plätzchen erster erotischer Sensationen auf Beatenberg deutlich genug zum Bewusstsein.“

Auch Jahre später ist die Erinnerung an diese intensive Jugendliebe noch wach und

er spürt dies ausgerechnet im Schauspielhaus in Paris: „Beim Eintreten in das Theater umgeben mich in den Logen ähnlich märchenhaft schöne Frauenbilder wie in meinen frühen Träumereien. Eine Wehmut kam über mich, wie bei Schubert. Auf dem Beatenberg ist ein Wäldchen, da spielte ich als Kind mit einem entzückenden Mädchen aus Neuchâtel ebenso erschütternde als beglückende Spiele. Als ich nach Jahren wieder an den alten Plätzen stand, beschlichen mich ähnliche Gefühle wie heut. Auch jenes Mädchen sprach französisch.“ Ein melancholisches Zurückdenken klingt 1907

beim mittlerweile 28-Jährigen noch einmal an, als er einen Ferienaufenthalt in Leissigen beschreibt: „Vis-à-vis Beatenberg. Ja ja.“

Diese Erlebnisse decken sich von ihrem Gehalt her gleichsam mit dem Namen jener Zeit, die man die „Belle Epoque“ genannt hat...

Wir wollen in der nächsten DZ seinen Tagebuchnotizen und seinem Skizzenbuch entnehmen, wie intensiv der Künstler Paul Klee die Landschaft(en) des Berner Oberlandes und namentlich jene unserer Gegend erwandert und damit eben auch erlebt hat.



Zeichnungsfrist
vom 11.11.11
bis 22.11.11

Festgeldanlage: mit Verlängerungsoption 1.11% p.a

Eine Festgeldanlage bietet Ihrem Kapital attraktive Verzinsung ohne Risiko bei gleichzeitig hoher Flexibilität. Dafür sorgen fester Verfalltermin, Betrag und Zinssatz. Mit der Verlängerungsoption können Sie auf Wunsch die Festgeldanlage verlängern.

Raiffeisenbank Ringgenberg RAIFFEISEN